



## **BESCHLUSS-(RESOLUTIONS-)ANTRAG**

der Gemeinderät\*innen MMag.<sup>a</sup> Julia Malle, Felix Stadler, Bsc und Freund\*innen (GRÜNE) eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Wien am 29.6.2021 zu Post 1 der heutigen Tagesordnung (zur Spezialdebatte Bildung, Jugend, Integration und Transparenz) betreffend

### **Rücknahme der Kürzungen an Schulen aufgrund der neuen Ressourcenverteilung von Lehrer\*innenplanstellen**

#### B E G R Ü N D U N G

Noch im Neujahrsinterview von Bürgermeister Michael Ludwig und Vizebürgermeister Christoph Wiederkehr wurde von den ambitionierten Vorhaben der rot-pinken „Fortschrittskoalition“ im Bildungsbereich gesprochen. Bildungsstadtrat Christoph Wiederkehr versprach, „die Schulen bestmöglich zu unterstützen, damit sich die Lehrerinnen und Lehrer darauf konzentrieren, was ihr Job ist, was sie besonders gut können, nämlich Kinder fördern. Und dafür müssen wir Schulstandorte unterstützen. Da haben wir in diesem Jahr 2021 richtig viel vor.“ Ein halbes Jahr später ist von diesem Versprechen nichts mehr übrig geblieben.

Denn obwohl die Bundesregierung dank Grüner Regierungsbeteiligung Wien mehr Mittel für die Bildungseinrichtungen zur Verfügung stellt, gibt es in Wien zahlreiche Kürzungen an den Schulen. Grund hierfür ist das reformierte Verteilungssystem für die Lehrer\*innenzuteilung. Was als „einfacheres und transparenteres System für eine gerechtere Ressourcenverteilung“ - eben mit mehr Lehrer\*innenstellen für benachteiligte Schulstandorte - angekündigt wurde, stellte sich als Kahlschlag im Wiener Pflichtschulbereich heraus. So gibt es Kürzungen in vielen Bereichen, vor allem auch im Inklusions- und Integrationsbereich, bei Mehrstufenklassen oder bei lang etablierten pädagogischen Projekten. Aber auch zahlreiche sogenannte „Brennpunktschulen“ haben weniger Stunden und Lehrer\*innen als im Jahr zuvor.

Die rot-pinke „Fortschrittskoalition“ macht hier einen Schritt zurück in die Vergangenheit. Angeblich ist sie angetreten, um das Bildungssystem auf Vordermann zu bringen, nun passiert aber genau das Gegenteil. Gute pädagogische Maßnahmen und die Einführung eines echten Chancenindex dürfen niemals gegeneinander ausgespielt werden. Seit Jahren etablierte pädagogische Arbeit wird gerade mit einem Schlag zunichte gemacht. Insbesondere in den letzten Tagen vor Schulschluss haben Schulen nicht die Zeit, sich adäquat gegen diesen Bildungsraub zu wehren.

Die unterzeichnenden Gemeinderät\*innen stellen daher gemäß 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien folgenden

**BESCHLUSSANTRAG:**

Der Wiener Gemeinderat spricht sich für die umgehende Rücknahme der Stundenkürzungen an den Wiener Schulen aufgrund der neuen Ressourcenverteilung von Lehrer\*innenplanstellen aus.

Der amtsführende Stadtrat für Bildung, Jugend, Integration und Transparenz – Herr Christoph Wiederkehr – wird aufgefordert, gemeinsam mit den zuständigen Stellen eine neue gerechte Stundenverteilung auszuarbeiten und die kürzlich vorgestellten Kürzungen bis Herbst zurückzunehmen.

In formeller Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung dieses Antrages.

Wien, am 29.06.2021